



Handouts für die Berufsbildungspraxis – Falk Howe, Sönke Knutzen & Melanie Schall

Arbeitsprozessanalysen

Varianten von Arbeitsprozessen

GEFÖRDERT VOM

Varianten von Arbeitsprozessen

Eine Konsequenz aus der vorgestellten Beschreibungsform von Arbeitsprozessen kann sein, dass deren Stellenwert innerhalb der Wertschöpfungskette eines Unternehmens nur bedingt deutlich wird. Dies gilt insbesondere für gewerblich-technische Arbeitsprozesse in der Industrie, da sie hier nur ein Element innerhalb einer komplexen Wertschöpfungskette aus Entwicklung, Beschaffung, Produktion, Marketing, Vertrieb und Service sind.



• *Abb. 1: Wertschöpfungskette eines Unternehmens*

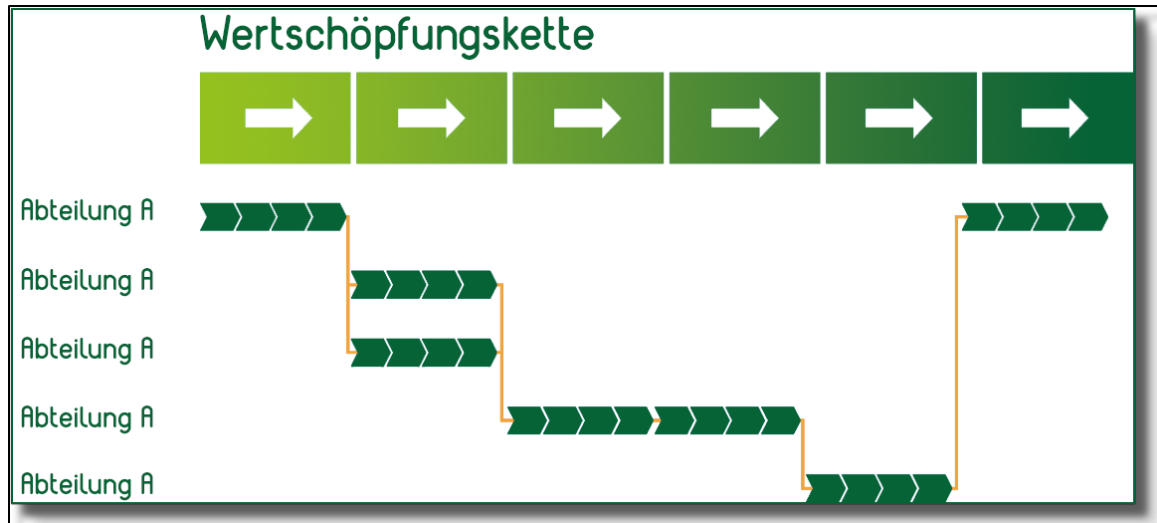
Im Folgenden werden die beiden wichtigsten Formen von Arbeitsprozessen vorgestellt.

- **Handwerklich geprägte Arbeitsprozesse**

Handwerklich geprägte Arbeitsprozesse zeichnen sich dadurch aus, dass es eine hohe Deckungsgleichheit zwischen ihnen und der Wertschöpfungskette des Betriebs gibt. In der Regel sind diese Betriebe kleine oder mittlere Unternehmen; arbeitsorganisatorisch weisen sie eine flache Hierarchie auf, d. h. die Fachkräfte verfügen über weitreichende Zuständigkeiten und Befugnisse. Meistens sind diese Betriebe meisterorientiert geführt: Der Meister stellt den Kontakt zum Kunden her, berät ihn und übernimmt später die Übergabe des Produktes oder der Dienstleistung an den Kunden. Die Gesellen und Auszubildenden übernehmen Teile der Planung und die gesamte Durchführung des Auftrags.

- **Industriell geprägte Arbeitsprozesse**

Industriell geprägte Arbeitsprozesse zeichnen sich durch eine deutlich höhere Komplexität aus. Die Wertschöpfungskette des Unternehmens umfasst eine Vielzahl von Arbeitsprozessen, von denen die Facharbeiter in den verschiedenen Berufen jeweils nur einen bestimmten Anteil zu bewältigen haben. Eine industrielle Wertschöpfungskette ist z. B. die Produktion eines Kraftfahrzeugs, die die Forschung und Entwicklung, die Konstruktion, die Herstellung, das Marketing, den Vertrieb und den Service umfasst. Der Arbeitsprozess eines Facharbeiters, z. B. die Instandhaltung einer Fertigungsstraße, stellt nur einen Ausschnitt in dieser Wertschöpfungskette dar.



• *Abb. 2: Industriell geprägte Arbeitsprozesse*

Bei der Analyse industriell geprägter Arbeitsprozesse ist es empfehlenswert, die Einbettung und die Schnittstellen des Arbeitsprozesses stärker zu berücksichtigen als im Handwerk. Die einzelnen Arbeitsprozesse sind Teil der Wertschöpfungskette des Unternehmens und in der Regel gleichzeitig einzelnen Abteilungen zugeordnet. Auslöser für einen Arbeitsprozess ist nicht der Auftrag eines privaten Kunden, sondern der Auftrag einer vorgelagerten Abteilung. Das Zwischenprodukt wird dann an die nachfolgende Abteilung weitergegeben, in der dadurch ein weiterer Arbeitsprozess initiiert wird.

ausbilden prüfen vernetzen

In Kooperation

Universität Bremen
Institut Technik und Bildung
Prof. Dr. Falk Howe
Am Fallturm 1
D-28359 Bremen

TU Hamburg-Harburg
Institut für Technische Bildung
und Hochschuldidaktik
Prof. Dr. Sönke Knutzen
Am Irrgarten 3-9
D-21073 Hamburg

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Arbeitsbereich 2.5
„Lehren und Lernen, Bildungspersonal“
Friedrich-Ebert-Allee 114 - 116
D-53113 Bonn



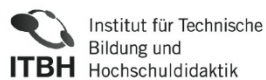
Universität
Bremen



TUHH
Technische
Universität
Hamburg



IT+3
INSTITUT
TECHNIK
UND
BILDUNG



ITBH
Institut für Technische
Bildung und
Hochschuldidaktik

kontakt@kompetenzwerkstatt.net

leando.de



Veröffentlicht unter der Creative-Commons-Lizenz CC By-SA 4.0.
Weitere Informationen: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>